

## C. Vier vermischte Gesänge. Ständchen.

### Nr. 11. *Andantino, quasi allegretto.*

Gu-te Nacht! Gu-te Nacht! Im

Gitarre. *p*

Pianoforte. *sempre pianissimo e con sord.*

Mon-denschein, wenn Kei-ner mehr wacht, da klin-get so-sacht, da klin-get so-

fein das Liedchen zum Liebchen, zum Liebchen hin - ein. In der

Nacht, in der Nacht, — wenn im Ster - nenschein kein

The first system of music consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a dotted quarter note followed by an eighth note, then a quarter note, and continues with a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Lauscher mehr wacht, da schlei - chet so - sacht, da schlei - chet so - fein

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melody with many eighth notes. The piano accompaniment maintains a consistent rhythmic pattern with eighth notes in the bass and chords in the treble.

der Liebling zum Liebchen, zum Liebchen hin - ein.

*ritard.*

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a long note. The piano accompaniment also concludes with a final chord. The word "ritard." is written below the piano part in two locations, indicating a deceleration towards the end of the piece.

# Liebesnähe.

E. M. Arndt.

Etwas langsam, mit Gefühl.

Nr. 12.

Lieb'sei fer - ne, ist doch

*dolce*

im - mer da, gleich dem Licht der Ster - ne e - wig

fern, e - wig fern und nah.

*pp*

Schliesst Ge - dan - ken wohl ein

*mf*

Ker - ker ein? Glück und Stun - den wan - ken, mein Ge -

fühl, — mein Ge - fühl — ist mein. —

Früh - - ling, scheine!

Win - ter, stür - me kalt! in der Brust dies

Ei - ne, nimmer, nim - mer, nimmer wird es alt.

Sei denn fer - ne, Lie - be, sei sie nah, gleich dem

Licht der Ster - ne im - mer, im - mer, im - mer ist sie

da! fern und nah, ist sie da!

Ed.

\*

# Der Liebescheue.

B.

Mit lebendiger Innigkeit.

Nr. 13.

*piano, più e più crescendo sin' al fortissimo*

Mag Tho - ren\_ hie - nie - den die Fes - sel\_ aus\_

Gold, wie reich sie ge - wollt, die

Zärt - lich - keit schmieden: Die Geliebt' in dem Arm, die

Fla - sche gefüllt mit dem Gei - ste der re - ben - um - han - ge - nen

Lei - ste, trink'ich froh und gesund mich und warm! trink'ich mich

froh, ge - sund und warm!

*fortissimo*

Lobprei - set der E - he be - glück - ten Ver - ein als

*piano*

lau - tersten Wein; *ff* mich schrecket ihr We - he!

*ff* *piano*

*piano* für ein Mäd - chen mein Glas? *poco forte* um Küs - se den Nek - tar ver -

*p* *pf*

*forte* tauschen? *ff e marcato* in Lie - be mich ein - zig be - rauschen? trink' ich Was - ser hin -

*f* *ff*

*Q.ω.*

fort, thu' ich das! Wasser! klares Wasser! thu' ich das!

\*



*piano e crescendo sin' al ff*

Mag Tho - ren hie - nie - den die Fes - sel aus

*piano e crescendo sin' al ff*

Gold, wie reich sie ge - wollt, die

Zärt - lich - keit schmie - den: Die Ge - liebte in dem

Arm, die Fla - sche gefüllt mit dem Gei - ste der

re - ben.um.han - ge.nen Lei - - ste, trink'ich froh und gesund mich und

warm, trink' ich mich froh, ge - sund und

warm! mich froh —

und warm!

# Lebewohl.

Therese v. Jacob nach dem Englischen des Lord Byron.

Sehr langsam.

Nr. 14.

Le-be wohl! Le-be wohl!

Le-be wohl! wenn je einbrünstig Flehen der Lieb' zum günst'-gen Himmel

Qd. \*

(mit steigendem Affekt)

drang, wird mei-nes nicht ver-lo-ren ge-hen, dass sich für dich der Brust ent-

rang, das sich für dich der Brust ent - rang.

Was soll ich

*espr.*

*ad.*

seuf - zen, weinen, kla - gen? mehr als aus Augen tief und hohl der Reu-e

*fp*

\*

blut'ge Thränen sa - gen, mehr sagt das Wort: leb' wohl! leb' wohl!

*p e dolce*

*p*

Die Lipp' ist stumm, das Au - ge tro - cken, doch in der

*p*

\*

Brust wachstets der Schmerz. Die Wang' er-bleicht, die Pul-se stocken, und immer

*pp*

*f* *p* *dolce* *pp*

*Qd.* \* *Ped.* \*

mat - ter schlägt das Herz. Es

*fp* *p*

schleudern des Geschickes Wel - len mein Le - bens - schiff — zum fern - sten

Pol, und mei - ner See - le Schmer - zen quel - len nur aus dem

*p*

Wort: leb' wohl! — leb' wohl! —